## Inhaltsverzeichnis

### 100 Forschungsorientiertes Profil

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulhandbuch: Master of Arts Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>110 Vertiefungsbereich A</td>
</tr>
<tr>
<td>37960 Politikwissenschaftliches Projektseminar</td>
</tr>
<tr>
<td>37970 Soziologisches Projektseminar</td>
</tr>
<tr>
<td>120 Vertiefungsbereich B</td>
</tr>
<tr>
<td>38020 Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung</td>
</tr>
<tr>
<td>38030 Arbeit, Organisation und Innovation</td>
</tr>
<tr>
<td>67790 Grundlagen der Demokratieforschung</td>
</tr>
<tr>
<td>67820 Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen</td>
</tr>
<tr>
<td>67830 Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien</td>
</tr>
<tr>
<td>130 Vertiefungsmodul C</td>
</tr>
<tr>
<td>140 Spezialisierungsbereich A</td>
</tr>
<tr>
<td>38070 Angewandte Forschungsmethodik</td>
</tr>
<tr>
<td>38080 Konflikttheorien und Konfliktgeschichte</td>
</tr>
<tr>
<td>38090 Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</td>
</tr>
<tr>
<td>67800 Demokratie und Governance</td>
</tr>
<tr>
<td>67810 Democratization</td>
</tr>
<tr>
<td>69850 Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung</td>
</tr>
<tr>
<td>150 Spezialisierungsbereich B</td>
</tr>
<tr>
<td>80490 Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### 200 Praxisorientiertes Profil

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulhandbuch: Master of Arts Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>210 Vertiefungsbereich A</td>
</tr>
<tr>
<td>37960 Politikwissenschaftliches Projektseminar</td>
</tr>
<tr>
<td>37970 Soziologisches Projektseminar</td>
</tr>
<tr>
<td>220 Vertiefungsbereich B</td>
</tr>
<tr>
<td>38020 Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung</td>
</tr>
<tr>
<td>38030 Arbeit, Organisation und Innovation</td>
</tr>
<tr>
<td>67790 Grundlagen der Demokratieforschung</td>
</tr>
<tr>
<td>67820 Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen</td>
</tr>
<tr>
<td>67830 Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien</td>
</tr>
<tr>
<td>230 Vertiefungsmodul C</td>
</tr>
<tr>
<td>299 Leistungen Prax.orient. 1. SJ Stuttgart</td>
</tr>
<tr>
<td>73320 Durchschnittsnote 2. Studienjahr praxis-orientiert in Bordeaux</td>
</tr>
<tr>
<td>80490 Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung</td>
</tr>
</tbody>
</table>
100 Forschungsorientiertes Profil

Zugeordnete Module:

110 Vertiefungsbereich A
120 Vertiefungsbereich B
130 Vertiefungsmodul C
140 Spezialisierungsbereich A
150 Spezialisierungsbereich B
80490 Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung
110 Vertiefungsbereich A

Zugeordnete Module:
- 37960 Politikwissenschaftliches Projektseminar
- 37970 Soziologisches Projektseminar
Modul: 37960 Politikwissenschaftliches Projektseminar

2. Modulkürzel: 100200501

5. Moduldaur: Zweisemestrig

3. Leistungspunkte: 12 LP

6. Turnus: Wintersemester

4. SWS: 4

7. Sprache: Deutsch

8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Cathleen Kantner

9. Dozenten: Dieter Fuchs

André Bächtiger

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester

➞ Vertiefungsbereich A --> Forschungsorientiert

M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester

➞ Vertiefungsbereich A --> Forschungsorientiertes Profil

M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester

➞ Vertiefungsbereich A --> Praxisorientiertes Profil

M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester

➞ Vertiefungsbereich A --> Praxisorientiert

11. Empfohlene Voraussetzungen: Keine.

12. Lernziele:

Die Studierenden können zu einem komplexen, wissenschaftlich relevanten Sachverhalt eine konkrete Forschungsfrage entwickeln, in geeignete theoretische Zusammenhänge einbetten und empirisch mit den themen- und problemorientiert notwendigen Methoden untersuchen.

Sie sind in der Lage, ein politikwissenschaftliches Forschungsdesign zu entwickeln, in dem sie Fragestellung, Theorie und Empirie miteinander verknüpfen und ein individuelles Forschungsprojekt realisieren.

Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zur Anwendung von geeigneten Methoden der Datenerhebung aus dem Kanon der quantitativen und/oder qualitativen Sozialforschung und können diese Methoden problemorientiert einsetzen.

Sie haben erweiterte Kenntnisse über spezifische Techniken der quantitativen und/oder qualitativen Datenanalyse.

Die Studierenden können einen empirischen Forschungsbericht anfertigen.

13. Inhalt:

Im Rahmen des politikwissenschaftlichen Projektseminars realisieren die Studierenden ein individuelles studentisches Forschungsprojekt im Bereich der empirischen Politikforschung.

Im ersten Teil des Projektseminars werden Theorie- und Methodenkenntnisse problemorientiert erweitert und vertieft sowie das Forschungsdesign des eigenen Projekts entwickelt.

Die jeweiligen Methoden variieren spezifisch zur Bearbeitung des Projektthemas und reichen von quantitativen oder qualitativen Erhebungsverfahren über multivariate Analyseverfahren (z.B. explorative Hauptkomponentenanalyse, Regressionsanalyse) bis zu computergestützten Inhaltsanalyseverfahren.

Darauf basierend werden im zweiten Teil des Projektseminars die vertieften Erhebungsmethoden und Datenauswertungsverfahren themen- und problemorientiert zur Beantwortung der
eigenen Forschungsfragen eingesetzt. Dabei können je nach Forschungsdesign sowohl Sekundär- als auch eigens durchgeführte Primäranalysen zum Einsatz kommen.

14. Literatur:

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
• 379601 Seminar Politikwissenschaftliches Projektseminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
Politikwissenschaftliches Projektseminar
Präsenzzeit: 56 Stunden
Selbststudium: 304 Stunden
Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
• 37961 Politikwissenschaftliches Projektseminar (PL), Sonstige, Gewichtung: 1
• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich

18. Grundlage für ... :
Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung

19. Medienform:

20. Angeboten von:
Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung
### Modul: 37970 Soziologisches Projektseminar

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Wintersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td>Univ.-Prof. Dr. Dieter Urban</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
→ Vertiefungsbereich A → Praxisorientiert
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester
→ Vertiefungsbereich A → Forschungsorientiert
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester
→ Vertiefungsbereich A → Forschungsorientiertes Profil
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester
→ Vertiefungsbereich A → Praxisorientiertes Profil |
| 12. Lernziele: | Die Studierenden können auf der Basis theoretischer Kenntnisse zu einem Thema eine konkrete Forschungsfrage entwickeln und für die empirische Untersuchung operationalisieren. Sie sind in der Lage, ein soziologisches Forschungsdesign zu entwickeln und ein individuelles Forschungsprojekt zu realisieren. Sie wenden quantitative bzw. qualitative Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse kompetent an. |
• LAMNEK, Siegfried 2010: Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage. Weinheim/Basel: Beltz |
| 15. Lehrveranstaltungen und -formen: | • 379702 Seminar Soziologisches Projektseminar II
• 379701 Seminar Soziologisches Projektseminar I |
| 16. Abschätzung Arbeitsaufwand: | **Soziologisches Projektseminar**
Präsenzzeit: 56 Stunden
Selbststudium: 304 Stunden |
| 17. Prüfungsnummer/n und -name: | • 37971 Soziologisches Projektseminar (PL), Sonstige, Gewichtung: 1  
|                               | • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich |
| 18. Grundlage für ... :       | Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung |
| 19. Medienform:               | Soziologie und empirische Sozialforschung |
120 Vertiefungsbereich B

Zugeordnete Module:

- 38010 Statistische Modellbildung
- 38020 Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung
- 38030 Arbeit, Organisation und Innovation
- 67790 Grundlagen der Demokratieforschung
- 67820 Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen
- 67830 Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien
Modul: 38010 Statistische Modellbildung

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Wintersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td></td>
<td></td>
<td>Univ.-Prof. Dr. Dieter Urban</td>
</tr>
</tbody>
</table>
  → Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiert
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester
  → Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiertes Profil
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester
  → Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiertes Profil
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester
  → Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiert |
| 11. Empfohlene Voraussetzungen: | keine | | |
| 12. Lernziele:          |           |                        | Die Studierenden kennen die wichtigsten statistischen multivariaten Analyseverfahren.
  Sie werden dazu in der Lage sein, Verfahren dem jeweiligen Anwendungszweck zuzuordnen und entsprechend durchzuführen.
  Sie verfügen über Kenntnisse zur Interpretation der jeweiligen Kenngrößen zum Zusammenhang verschiedener Merkmale, der Modellgüte und der Signifikanz getesteter Hypothesen.
  Sie können die statistischen Maßzahlen im Hinblick auf diagnostische Implikationen interpretieren und sind in der Lage, entsprechende Maßnahmen zur Korrektur verzerrter Schätzungen zu ergreifen.
  Sie verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse bei der Anwendung des Programmmpaketes SPSS (Statistical Package for Social Sciences) und sind dabei in der Lage, die Programmiersprache (Syntax) zu verstehen und zu verwenden. |
auch die Kenntnisse bzgl. der zugehörigen Software (SPSS) durch Übungsaufgaben vermittelt. Dabei gehen die einzelnen Aufgabenstellungen weit über die Fähigkeiten zur grundlegenden Anwendung der Statistiksoftware hinaus. Dies ermöglicht es den Studierenden, die nötigen Fähigkeiten zu erwerben, um wissenschaftliche Fragestellungen mittels statistischer Analysen zielführend bearbeiten zu können.

14. Literatur:

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 380101 Vorlesung oder Seminar Multivariate Statistik 1
- 380102 Vorlesung oder Seminar Multivariate Statistik 2

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
- **Multivariate Statistik 1, Vorlesung oder Seminar**
  Präsenzzeit: 28 Stunden
  Selbststudium: 152 Stunden
- **Multivariate Statistik 2, Seminar oder Vorlesung**
  Präsenzzeit: 28 Stunden
  Selbststudium: 152 Stunden
  **Summe:** 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
- 38011 Statistische Modellbildung (PL), Schriftlich, 180 Min., Gewichtung: 1

18. Grundlage für ...:
Angewandte Forschungsmethodik

19. Medienform:

20. Angeboten von:
Soziologie und empirische Sozialforschung
Modul: 38020 Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung

2. Modulkürzel: 100200507
5. Moduldauer: Einsemestrig
3. Leistungspunkte: 12 LP
6. Turnus: Wintersemester
4. SWS: 4
7. Sprache: Deutsch
8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Cordula Kropp
9. Dozenten: Cordula Kropp
Jürgen Hampel
Michael Zwick

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester
→ Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiert
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester
→ Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiertes Profil
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester
→ Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiert
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester
→ Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiertes Profil

11. Empfohlene Voraussetzungen: keine

12. Lernziele:
Die Studierenden können auf Basis der wichtigsten Konzepte der Umwelt- und Techniksoziologie, der science-technology-studies, der Risiko- und Infrastrukturforschung eigene Fragen und Forschungsansätze formulieren und fremde Untersuchungen beurteilen. Sie sind mit aktuellen theoretischen Debatten und Forschungsfeldern vertraut.
Die Studierenden sind in der Lage, das interdependente Verhältnis von Gesellschaft, Technik und Natur konzeptionell und themenspezifisch zu beschreiben und verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher Konzepte und Herangehensweisen für die gesellschaftliche Gestaltung der Wechselwirkungen, bspw. aus der Technikfolgenabschätzung, der Risiko-Governance oder der experimentellen Entwicklung soziotechnischer Konstellationen (Reallabore etc.).
Sie kennen Forschungsbefunde zu Umwelteinstellungen, Technikakzeptanz und typischen Konflikten um gesellschaftliche Natur- und Technikverhältnisse. Sie verstehen die Bedingungen für umweltgerechtes Verhalten und können die Kluft zwischen Umweltbewusstsein und umweltorientiertem Handeln erklären. Sie kennen zentrale Untersuchungsgebiete und Herangehensweisen der Forschung für nachhaltige Entwicklung und können diese mit modernen politischen Maßnahmen und Governance-Verfahren verknüpfen, die zu einer Verbesserung des umweltbezogenen Handelns und Entscheidens und der Akzeptabilität nachhaltigkeitsbezogener politischer Maßnahmen führen. 
Sie kennen die Unterschiede zwischen der klassischen, konstruktiven und partizipativen Technikfolgenabschätzung und

14. Literatur:

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 380201 Vorlesung Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung
- 380202 Seminar Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
- Vorlesung
  - Präsenzzeit: 28 Stunden
  - Selbststudium: 152 Stunden
- Seminar
  - Präsenzzeit: 28 Stunden
  - Selbststudium: 152 Stunden
  - Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
- 38021 Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung (PL), Schriftlich, 180 Min., Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Technik- und Umweltsoziologie
**Modul: 38030 Arbeit, Organisation und Innovation**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Sommersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>8. Modulverantwortlicher:</th>
<th>Univ.-Prof. Dr. Ulrich Dolata</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>9. Dozenten:</td>
<td>Ulrich Dolata, Gerhard Fuchs</td>
</tr>
</tbody>
</table>

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

- M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 2. Semester
  - Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiert
- M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 2. Semester
  - Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiertes Profil
- M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 2. Semester
  - Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiertes Profil
- M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 2. Semester
  - Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiert

11. Empfohlene Voraussetzungen: Keine

12. Lernziele:


13. Inhalt:


1) Um was handelt es sich bei Organisationen, und für wen und wie sind sie organisiert?
2) Wie sieht die Umwelt einer Organisation (das Feld, in dem sie sich bewegt) aus, und welchen Einfluss hat diese auf das Funktionieren der Organisation?
3) Können sich Organisationen verändern und gegebenenfalls wie?
4) Wie kann uns die Organisationssoziologie helfen, die unterschiedlichen Formen von Organisationen in Politik und Gesellschaft besser zu verstehen?
5) Welche Rolle spielen Organisationen in Innovationsprozessen, und wie wirken diese auf den Wandel von Organisationen zurück?

Vorgestellt und diskutiert werden nicht nur theoretische Antworten auf diese Fragen. Eine intensive Auseinandersetzung mit empirischen Fallstudien...
dien soll helfen, ein besseres Gefühl dafür zu entwickeln, wie Organisationen "wirklich funktionieren.

14. Literatur:
- KIESER, Alfred/EBERS, Mark (Hrsg.) 2006: Organisationstheorien. 6. erweiterte Auflage. Stuttgart: Kohlhammer
- BÖHLE, Fritz/VOß, G. Günter/WACHTLER, Günther (Hrsg.) 2010: Handbuch Arbeitssoziology. Wiesbaden: VS Verlag

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 380301 Vorlesung Organisation und Innovation
- 380302 Seminar Organisierung und Organisation von Arbeit

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
- **Organisation und Innovation, Vorlesung**
  Präsenzzeit: 28 Stunden
  Selbststudium: 152 Stunden
- **Organisierung und Organisation von Arbeit, Seminar**
  Präsenzzeit: 28 Stunden
  Selbststudium: 152 Stunden
  Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
- 38031 Arbeit, Organisation und Innovation (PL), Schriftlich, 180 Min., Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :
Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

19. Medienform:

20. Angeboten von:
Organisations- und Innovationssoziologie
## Modul: 67790 Grundlagen der Demokratieforschung

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Wintersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td>Univ.-Prof. Dr. André Bächtiger</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>9. Dozenten:</td>
<td>André Bächtiger, Patrick Bernhagen, Dieter Fuchs</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### 11. Empfohlene Voraussetzungen:

Die Studierenden können die Probleme analysieren, mit denen heutige Demokratien aufgrund interner und globaler Wandlungsprozesse konfrontiert sind.

- Sie sind dazu in der Lage, Lösungsvorschläge der Probleme kritisch zu hinterfragen und eigene konstruktive Vorstellungen zu entwickeln.
- Sie kennen die Probleme der Konzeptualisierung und Messung von Demokratie und systemischen Leistungen.
- Sie kennen Alternativen zur liberalen Demokratie und können diese kritisch bewerten.
- Sie lernen, theoriegeleitete empirische Analysen im Rahmen der Demokratieforschung durchzuführen.

### 13. Inhalt:

Aufgrund struktureller interner und äußerer Wandlungsprozesse befinden sich die heutigen Demokratien in einem Umbruch. Sie werden mit wachsenden Ansprüchen an den Umfang und die Qualität ihrer materiellen und immateriellen Leistungen konfrontiert und verfügen auf Grund der Internationalisierung über begrenzte Möglichkeiten, die zur Problemlösung erforderlichen Ressourcen zu beschaffen und Folgebereitschaft für getroffene Entscheidungen zu sichern. Den Inhalt des Moduls bilden die theoretische und empirische Analyse sowie kritische Diskussion dieser Wandlungsprozesse und ihrer systemischen Folgen. Dazu gehört zum einen die Auseinandersetzung mit der Frage, was unter diesen Bedingungen demokratische Legitimität auf der nationalstaatlichen und supranationalen, insbesondere der europäischen Ebene bedeutet und wie Legitimität und "good governance" empirisch erfasst und ländervergleichend analysiert werden können. Zum anderen gehört dazu die Diskussion über mögliche Alternativen zur liberalen und repräsentativen Demokratie (insbesondere partizipative und deliberative Demokratie).

### 14. Literatur:


15. Lehrveranstaltungen und -formen:
   • 677901 Vorlesung Veranstaltung I
   • 677902 Vorlesung Veranstaltung II

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
    Veranstaltung I
    Präsenzzeit: 28 Stunden
    Selbststudium: 152 Stunden
    Veranstaltung II
    Präsenzzeit: 28 Stunden
    Selbststudium: 152 Stunden
    Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
    • 67791 Grundlagen der Demokratieforschung (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1
    • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
    Hausarbeit (9.000 Wörter)

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung
Modul: 67820 Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen

3. Leistungspunkte: 12 LP  6. Turnus: Sommersemester
4. SWS: 4  7. Sprache: Deutsch
8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Cathleen Kantner
9. Dozenten: Cathleen Kantner  Udo Tietz
11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:
• Die Studierenden haben vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse über die Grundlagen des Faches der Internationalen Beziehungen.
• Ihr breites Überblickswissen haben sie anhand ausgewählter Problemfelder vertieft.
• Sie erwerben fundierte Textkenntnisse der klassischen und gegenwärtigen Theorien der Internationalen Beziehungen.
• Sie sind in der Lage, Forschungsfragen zu formulieren, sie empirisch zu operationalisieren und mit geeigneten empirischen Forschungsinstrumenten zu bearbeiten.
• Sie kennen verschiedene qualitative und quantitative Methoden und setzen sie in ihren Seminararbeiten gezielt ein.

13. Inhalt:

14. Literatur:
• Armitage, David 2013: Foundations of Modern International Thought. Cambridge: CUP.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 678201 Seminar 1
- 678202 Vorlesung oder Seminar 2

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
Vorlesung oder Seminar 2
- Präsenzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden
Seminar 1
- Präsenzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden
Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 67821 Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1
- 67822 Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
- Hausarbeit (9.000 Wörter)

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Sozialwissenschaften
Modul: 67830 Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien

2. Modulkürzel: 100200520  
5. Modulduauer: Einsemestrig

3. Leistungspunkte: 12 LP  
6. Turnus: Wintersemester

4. SWS: 4  
7. Sprache: Deutsch

8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Patrick Bernhagen

9. Dozenten:  
- André Bächtiger
- Patrick Bernhagen
- Dieter Fuchs
- Eva-Maria Trüdinger
- Angelika Vetter
- Dominic Pakull

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:  
- M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester  
  → Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiertes Profil
- M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester  
  → Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiertes Profil

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:  
- Die Studierenden können die Probleme analysieren, mit denen Repräsentation und Interessenvermittlung in modernen Demokratien konfrontiert werden.
- Sie sind dazu in der Lage, Lösungsvorschläge der Probleme kritisch zu hinterfragen und eigene konstruktive Vorstellungen zu entwickeln.
- Sie kennen die Probleme der Konzeptualisierung und Messung von Repräsentation, Beteiligung, und ihrer Wirkungen.
- Sie kennen Alternativen zur repräsentativen Demokratie und können diese kritisch bewerten.

13. Inhalt:  

14. Literatur:
15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 678301 Seminar/Vorlesung 1
- 678302 Seminar/Vorlesung 2

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Veranstaltung</th>
<th>Präsenzzeit</th>
<th>Selbststudium</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Seminar/Vorlesung 1</td>
<td>28 Stunden</td>
<td>152 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Seminar/Vorlesung 2</td>
<td>28 Stunden</td>
<td>152 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 67831 Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1
- Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
  Hausarbeit (9.000 Wörter)

18. Grundlage für ...

19. Medienform:

20. Angeboten von: Politische Systeme und Politische Soziologie
130 Vertiefungsmodul C

Zugeordnete Module: 49950 Deutsch-Französische Studien
Modul: 49950 Deutsch-Französische Studien

2. Modulkürzel: 100200601
5. Modulduauer: Zweisemestrig

3. Leistungspunkte: 12 LP
6. Turnus: Wintersemester/
              Sommersemester

4. SWS: 4
7. Sprache: Weitere Sprachen

8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Patrick Bernhagen

9. Dozenten: Alexandre Escudier

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:
    M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch -
    Französisch), PO 940-2016,  
    ➞ Vertiefungsmodul C --> Praxisorientiertes Profil
    M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch -
    Französisch), PO 940-2013,  
    ➞ Vertiefungsmodul C --> Forschungsschwerpunkt
    M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch -
    Französisch), PO 940-2013,  
    ➞ Vertiefungsmodul C --> Forschungsschwerpunkt
    M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch -
    Französisch), PO 940-2016,  
    ➞ Vertiefungsmodul C --> Forschungsschwerpunkt

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:
    • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen zu einem spezifischen politikwissenschaftlichen oder
      sozialwissenschaftlichen Forschungsgegenstand im Ländervergleich Deutschland-Frankreich
    • Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen verschiedenen politischen, sozialen und ökonomischen
      Aspekten des Systemvergleichs zu verstehen und systematisch zu beschreiben
    • Die Studierenden können verschiedene empirische Bearbeitungsmethoden anwenden

13. Inhalt:
    Das Modul vermittelt den Studierenden vertiefte zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten der politisch-institutionellen
    und ökonomischen Ordnung der Nachbarländer Deutschland und Frankreich. Es besteht aus zwei Veranstaltungen:
    Die Geschichte der Demokratie dient in den aktuellen Debatten über den Zustand der Demokratie oft als Referenzpunkt. Schon
    in der Antike entwickelten Polybios und Cicero auf der Basis konkreter Beobachtungen eine Theorie der Mischverfassung.
    Um zu verstehen warum die Repräsentativdemokratie im Zuge der modernen Revolutionen zur besten Form der Demokratie
    erklärt wurde, ist eine Überblendung von Ereignisgeschichte und Ideengeschichte zentral. Wir werden die Gemeinsamkeiten
    und Differenzen zwischen antiker und moderner Demokratie herausarbeiten und die Unterschiede und Spannungen zwischen
    Demokratie, Republikanismus und Liberalismus benennen. Die Hauptkritiken der Repräsentativdemokratie und deren
    Alternativkonzepte sollen ebenfalls thematisiert werden, sowie auch deren Destabilisierungsfaktoren und Probleme im heutigen
    beschleunigten Krisen- und affektbeladenen „Post-truth“-Kontext. Ausgangspunkt ist dabei stets der Vergleich deutscher und
französischer Perspektiven auf die Geschichte und Gegenwart der Demokratie.
Auch das Blockseminar, das jedes Jahr von einem Dozenten des Institut d'Etudes Politiques de Bordeaux geleitet wird, widmet sich einem politikwissenschaftlichen Gegenstand im deutsch-französischen Ländervergleich. Themen sind beispielsweise die vergleichende Analyse politischer Verhaltensweisen und Einstellungen der Bürger oder eine Beschreibung der Rolle politischer Akteure und der unterschiedlichen Formen politischer Repräsentation in Deutschland und Frankreich. Darüber hinaus gibt das Seminar Einblick in die unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Methodentraditionen der beiden Länder und unterstreicht damit die binationale Ausrichtung des deutsch-französischen Masterstudienganges.

14. Literatur:
NOLTE, Paul, Was ist Demokratie? Geschichte und Gegenwart, Bonn 2012.
ROSANVALON, Pierre, La démocratie inachevée, Paris 2000

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 499501 Seminar Aktuelle deutsch-französische Analysen
- 499502 Blockseminar Deutschland-Frankreich

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
Blockseminar Deutschland-Frankreich (Seminar)
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 124 Stunden
DFI-Seminar: Aktuelle deutsch-französische Analysen (Seminar)
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 180 Stunden
Gesamt: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 49951 Aktuelle deutsch-französische Analysen (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
- 49952 Deutschland-Frankreich (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
Aktuelle deutsch-französische Analysen (PL)
Deutschland-Frankreich (USL)

18. Grundlage für ...

19. Medienform:

20. Angeboten von: Politische Systeme und Politische Soziologie
140 Spezialisierungsbereich A

Zugeordnete Module:
38050  Aktuelle Ansätze der Demokratieforschung
38070  Angewandte Forschungsmethodik
38080  Konflikttheorien und Konfliktenschlichtung
38090  Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
67800  Demokratie und Governance
67810  Democratization
69850  Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung
### Modul: 38050 Aktuelle Ansätze der Demokratieforschung

<table>
<thead>
<tr>
<th>2. Modulkürzel:</th>
<th>100200510</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Modulduer:</td>
<td>Einsemestrig</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Sommersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td>Univ.-Prof. Dr. André Bächtiger</td>
</tr>
<tr>
<td>9. Dozenten:</td>
<td>Dieter Fuchs, André Bächtiger, Patrick Bernhagen</td>
</tr>
</tbody>
</table>
  → Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiert
  M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 2. Semester
  → Spezialisierungsbereich A --> Forschungsorientiertes Profil
  M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 2. Semester
  → Spezialisierungsbereich A --> Forschungsorientiert |
| 11. Empfohlene Voraussetzungen: | Keine |
| 12. Lernziele: | Die Studierenden wissen, mit welchen Fragen und Problemen sich die gegenwärtige Demokratieforschung auseinandersetzt. Sie kennen die theoretischen Grundlagen und die empirischen Methoden, mit denen diese Fragen und Probleme analysiert werden, und die Antworten, die auf sie gegeben werden. Sie lernen, theoriegeleitete empirische Analysen im Rahmen der Demokratieforschung durchzuführen. |
  • FUCHS, Dieter/KLINGEMANN, Hans-Dieter 2011: Cultural Diversity, European Identity and the legitimacy of the EU. Cheltenham: Edward Elgar
| 15. Lehrveranstaltungen und -formen: | • 380502 Veranstaltung II
  • 380501 Veranstaltung I |
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul / Seminar</th>
<th>Präsenzzeit</th>
<th>Selbststudium</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Europäische Identität und Legitimität der Europäischen Union, Seminar</td>
<td>28 Stunden</td>
<td>152 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Demokratietheorien, Seminar</td>
<td>28 Stunden</td>
<td>152 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Summe:</strong></td>
<td></td>
<td><strong>360 Stunden</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
- 38051 Aktuelle Ansätze der Demokratieforschung (PL), Sonstige, Gewichtung: 1

18. Grundlage für ...

19. Medienform:

20. Angeboten von: Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung
Modul: 38070 Angewandte Forschungsmethodik

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Sommersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td>Univ.-Prof. Dr. Dieter Urban</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
  → Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiert  
  M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 2. Semester  
  → Spezialisierungsbereich A --> Forschungsorientiert  
  M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 2. Semester  
  → Spezialisierungsbereich A --> Forschungsorientiertes Profil |
| 11. Empfohlene Voraussetzungen: | Modul 100200506: Multivariate Statistik |
| 13. Inhalt: | Das Modul vertieft gezielt Kenntnisse über komplexe Forschungsdesigns und fortgeschrittene statistische Modellierungen an ausgewählten Beispielen aus der empirischen Sozialforschung. Das Vorgehen ist anwendungsorientiert, d.h. es wird exemplarisch an ausgewählten sozialwissenschaftlichen Forschungsproblemen gezeigt, welche Forschungsmethodiken und statistischen Modelle sich für deren Analyse eignen, wie die statistischen Modellergebnisse zu interpretieren sind und wie die statistischen Modellschätzungen mit spezieller EDV-Statistik-Software durchgeführt werden können (z.B. Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle, komplexe Verfahren der Regressionsanalyse etc.). Die erlernten statistischen Modellierungen werden beispielhaft sowohl zur angeleiteten als auch zur eigenständigen Bearbeitung sozialwissenschaftlicher Forschungsfragen eingesetzt. |
15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 380701 Seminar Angewandte Forschungsmethodik I
- 380702 Seminar Angewandte Forschungsmethodik II

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

**Angewandte Forschungsmethodik I, Seminar**
- Präsenzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden

**Angewandte Forschungsmethodik II, Seminar**
- Präsenzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden

**Summe:** 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
- 38071 Angewandte Forschungsmethodik (PL), Sonstige, Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Soziologie und empirische Sozialforschung
Modul: 38080 Konflikttheorien und Konfliktschlichtung

2. Modulkürzel: 100200513
5. Modulduer: Einsemestrig
3. Leistungspunkte: 12 LP
6. Turnus: Sommersemester
4. SWS: 4
7. Sprache: Deutsch

8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Cordula Kropp

9. Dozenten:
Seminar Renn:
Ortwin Renn

Seminar Kropp u. a.:
Cordula Kropp, Kathrin Braun, Marco Sonnberger

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester
→ Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiert
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester
→ Spezialisierungsbereich A --> Forschungsorientiert
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester
→ Spezialisierungsbereich A --> Forschungsorientiertes Profil

11. Empfohlene Voraussetzungen:
Modul 100200507: Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung

12. Lernziele:
Die Studierenden kennen die wichtigsten Konflikttheorien sowie die praktische Anwendung von Verfahren der Konfliktenschlichtung, insbesondere von Partizipationsverfahren.
Sie können ihre vertiefte Kenntnis der sozialwissenschaftlichen Konflikttheorien und -verfahren z. B. zur Analyse von Technikkonflikten anwenden.

13. Inhalt:
Gesellschaftliche Transformationsprozesse stellen etablierte Akteurskonstellationen, Handlungsorientierungen und Regelstrukturen in Frage. Sie verlaufen daher in aller Regel nicht konfliktfrei und bedürfen eines aktiven Umgangs mit entstehenden Unsicherheiten und konflikthaften Reorganisationsprozessen. Im Fall der sozial-ökologischen Transformationen betrifft dies nahezu alle alltäglichen und wirtschaftlichen Selbstverständlichkeiten. Die Veranstaltung sondiert den gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Umgang mit den damit verbundenen Herausforderungen. Das Modul behandelt neben einem Überblick über die empirische Forschung die theoretischen Ansätze, die es erlauben, Technik- und Umweltkonflikte zu analysieren.

14. Literatur:
Seminar Renn:
• Bonacker, T (Hg.) 2008: Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Wiesbaden: VS Verlag (vierte Auflage).
**Seminar Kropp u. a.:**
- Konzeptwerk neue Ökonomie/ DFG-Kolleg

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 380801 Seminar Konflikttheorien und Konflikt schlichtung 1
- 380802 Seminar Konflikttheorien und Konflikt schlichtung 2

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

**Seminar Renn**
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 152 Stunden

**Seminar Kropp u. a.**
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 152 Stunden

**Summe:** 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
- 38081 Konflikttheorien und Konflikt schlichtung (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1

Auf der Basis regelmäßiger Mitarbeit und eines ca. 20-minütigen Referats wird ein unbenoteter Leistungsnachweis erworben. Für den Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises ist zudem eine 25-seitige Hausarbeit erforderlich.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Technik- und Umweltsoziologie
## Modul: 38090 Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Wintersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td>Univ.-Prof. Dr. Ulrich Dolata</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>9. Dozenten:</td>
<td>Ulrich Dolata</td>
<td>Gerhard Fuchs</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### 10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:
- M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 3. Semester → Spezialisierungsbereich A --> Forschungsorientiertes Profil
- M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 3. Semester → Spezialisierungsbereich A --> Forschungsorientiert

### 11. Empfohlene Voraussetzungen:
Keine

### 12. Lernziele:

### 13. Inhalt:

### 14. Literatur:
- HOLLSTEIN, Bettina/STRAUS, Florian (Hrsg.) 2006: Qualitative Netzwerkanalyse: Konzepte, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden: VS Verlag
15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 380901 Seminar Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: Netzwerktheorien und Fallbeispiele
- 380902 Seminar Akteure und Netzwerke im Internet

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

**Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: Netzwerktheorien und Fallbeispiele, Seminar**
- Präsenzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden

**Akteure und Netzwerke im Internet, Seminar**
- Präsenzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden

**Summe:** 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
- 38091 Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (PL), Sonstige, Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Organisations- und Innovationssoziologie
### Modul: 67800 Demokratie und Governance

<table>
<thead>
<tr>
<th>2. Modulkürzel:</th>
<th>100200518</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Modulduauer:</td>
<td>Einsemestrig</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Sommersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td>Univ.-Prof. Dr. Patrick Bernhagen</td>
</tr>
<tr>
<td>9. Dozenten:</td>
<td>André Bächtiger, Patrick Bernhagen, Dieter Fuchs, Eva-Maria Trüdinger, Angelika Vetter</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### 11. Empfohlene Voraussetzungen:

- Sie können die Probleme analysieren, mit denen Politikgestaltung und kollektives Entscheiden in modernen Demokratien konfrontiert werden.
- Sie sind dazu in der Lage, Lösungsvorschläge der Probleme kritisch zu hinterfragen und eigene konstruktive Vorstellungen zu entwickeln.
- Sie kennen die Probleme der Konzeptualisierung und Messung von politischem Wandel und seinen Determinanten und Folgen.
- Sie kennen zentrale Theorien der Politikfeldforschung und des kollektiven Entscheidens.

### 13. Inhalt:


### 14. Literatur:


### 15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 678001 Seminar/Vorlesung 1
- 678002 Seminar/Vorlesung 2

### 16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

**Seminar oder Vorlesung 1:**
- Präsenzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden

**Seminar oder Vorlesung 2:**
- Präsenzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden
| 17. Prüfungsnummer/n und -name: | • 67801 Demokratie und Governance (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1  
• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich  
Hausarbeit (9.000 Wörter) |
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>18. Grundlage für ... :</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19. Medienform:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20. Angeboten von:</td>
<td>Politische Systeme und Politische Soziologie</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Modul: 67810 Democratization

2. Modulkürzel: 100200521  
5. Modulsdauer: Einsemestrig
3. Leistungspunkte: 12 LP  
6. Turnus: Sommersemester
4. SWS: 4  
7. Sprache: Deutsch
8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. André Bächtiger
9. Dozenten: André Bächtiger, Patrick Bernhagen, Dieter Fuchs
→ Spezialisierungsbereich A --> Forschungsorientiertes Profil
11. Empfohlene Voraussetzungen:
12. Lernziele:
  • Die Studierenden wissen, welche Fragen und Probleme sich aus der globalen Verbreitung der Demokratie ergeben.
  • Sie kennen die theoretischen Grundlagen und die empirischen Methoden, mit denen diese Fragen und Probleme analysiert werden, und die Antworten, die auf sie gegeben werden.
  • Sie können vergleichende empirische Analysen zu Demokratisierungsfragen durchführen.
14. Literatur:
15. Lehrveranstaltungen und -formen:
  • 678101 Vorlesung Veranstaltung I
  • 678102 Vorlesung Veranstaltung II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
  Veranstaltung I
  Präsenzzeit: 28 Stunden
  Selbststudium: 152 Stunden
  Veranstaltung II
  Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 152 Stunden  
Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
• 67811 Democratization (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1
• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich  
Hausarbeit (9.000 Wörter)

18. Grundlage für ...

19. Medienform:

20. Angeboten von: Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung
## Modul: 69850 Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung

<table>
<thead>
<tr>
<th>2. Modulkürzel:</th>
<th>100200511</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Moduldaurer:</td>
<td>Einsemestrig</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Wintersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td>Univ.-Prof. Dr. Cathleen Kantner</td>
</tr>
<tr>
<td>9. Dozenten:</td>
<td>Hanno Boller, Cathleen Kantner, Udo Tietz</td>
</tr>
</tbody>
</table>
--- Spezialisierungsbereich A --> Forschungsorientiertes Profil |
| 11. Empfohlene Voraussetzungen: | Modul 100200505: Globale Probleme und Global Governance |
14. Literatur:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Autor</th>
<th>Titel</th>
<th>Verlag</th>
</tr>
</thead>
</table>

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Seminar</th>
<th>698501 Seminar 1</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>698502 Seminar 2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Seminar</th>
<th>Präsenzzzeit: 28 Stunden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium: 152 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Seminare 2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Präsenzzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium: 152 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Summe: 360 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

17. Prüfungsnummer/n und -name:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsnr.</th>
<th>Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung (USL), Sonstige, Gewichtung: 1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

18. Grundlage für ...

19. Medienform:

20. Angeboten von: Sozialwissenschaften
150 Spezialisierungsbereich B

Zugeordnete Module: 66870 Empirische Einstellungs- und Verhaltensforschung in Frankreich und Deutschland
Modul: 66870 Empirische Einstellungs- und Verhaltensforschung in Frankreich und Deutschland

<table>
<thead>
<tr>
<th>2. Modulkürzel:</th>
<th>100200602</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>6 LP</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Moduldaurer:</td>
<td>Einsemestrig</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Wintersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td>Univ.-Prof. Dr. Patrick Bernhagen</td>
</tr>
<tr>
<td>9. Dozenten:</td>
<td>Felix Heidenreich</td>
</tr>
<tr>
<td>11. Empfohlene Voraussetzungen:</td>
<td>Keine</td>
</tr>
<tr>
<td>12. Lernziele:</td>
<td>Frankreich gilt zu Recht als Mutterland des modernen Republikanismus, dessen Vorbild vor allem in Italien, Irland und Deutschland nachgestrebt wurde. Das Seminar wird die ideengeschichtlichen Grundlagen dieser Konzeption rekonstruieren, die institutionellen Umsetzungen theoretischer Entwürfe untersuchen und nach den Differenzen zwischen der Republique francaise und Bundesrepublik Deutschland fragen. Im Ausblick werden wir die Möglichkeit einer Europäischen Republik diskutieren. Französischkenntnisse sind willkommen, aber keine notwendige Voraussetzung zur Teilnahme.</td>
</tr>
<tr>
<td>15. Lehrveranstaltungen und -formen:</td>
<td>• 668701 Aktuelle politische und gesellschaftliche Herausforderungen im deutsch-französischen Vergleich</td>
</tr>
<tr>
<td>17. Prüfungsnummer/n und -name:</td>
<td>• 66871 Empirische Einstellungs- und Verhaltensforschung in Frankreich und Deutschland unbenotet (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1</td>
</tr>
</tbody>
</table>
• 66872 Empirische Einstellungs- und Verhaltensforschung in Frankreich und Deutschland benotet (PL), Mündlich, 15 Min., Gewichtung: 1

<table>
<thead>
<tr>
<th>18. Grundlage für ... :</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>19. Medienform:</td>
</tr>
<tr>
<td>20. Angeboten von:</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Modul: 80490 Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung

2. Modulkürzel: 100200517
5. Moduldauber: Einsemestrig
3. Leistungspunkte: 30 LP
6. Turnus: Sommersemester
4. SWS: 2
7. Sprache: Deutsch

8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. André Bächtiger

9. Dozenten:
Christine Hannemann
Ulrich Dolata
Gerhard Fuchs
Oscar Gabriel
Cathleen Kantner
Ortwin Renn
Dieter Urban
Dieter Fuchs
Angelika Vetter
Patrick Bernhagen
André Bächtiger
Cordula Kropp

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, ➞ Forschungsoffrichtes Profil
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, ➞ Praxisorientiert
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, ➞ Praxisorientiertes Profil
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, ➞ Forschungsoffrientiert

11. Empfohlene Voraussetzungen:
Gemäß PO: Erwerb von mindestens 60 Leistungspunkten.

12. Lernziele:
Die Studierenden sind dazu in der Lage, ein selbst gewähltes Thema aus dem Bereich der empirischen Politik- und Sozialforschung in einer vorgegebenen Zeitspanne eigenständig nach wissenschaftlichen Methoden und auf Grundlage wissenschaftlicher Theorien zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

13. Inhalt:
Je nach gewähltem Thema.

14. Literatur:

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
• 804901 Masterarbeit

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
Für das Modul Masterarbeit werden insgesamt 900 Arbeitsstun- den veranschlagt. Davon entfallen 28 Stunden auf den Besuch des Forschungskolloquiums, die restlichen 872 Stunden entfallen auf das Schreiben der Masterarbeit inklusive der Vorbereitung auf den Vortrag und das Prüfungsgespräch über das Thema der
Masterarbeit, wobei Vortrag und Prüfungsgespräch insgesamt 30 Minuten dauern.
Präsenzzeit: ca. 29 Stunden
Selbststudium: 871 Stunden
Summe: 900 Stunden
Masterarbeit im Umfang von 60-80 Seiten (80%) sowie Vortrag und Prüfungsgespräch über das Thema der Masterarbeit von insgesamt 30 Minuten Dauer (20%).

17. Prüfungsnummer/n und -name: 80491 Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung (PL), Gewichtung: 1

18. Grundlage für ...

19. Medienform:

20. Angeboten von: Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung
200 Praxisorientiertes Profil

Zugeordnete Module:
- 210 Vertiefungsbereich A
- 220 Vertiefungsbereich B
- 230 Vertiefungsmodul C
- 299 Leistungen Prax.orient. 1. SJ Stuttgart
- 73320 Durchschnittsnote 2. Studienjahr praxis-orientiert in Bordeaux
- 80490 Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung
210 Vertiefungsbereich A

Zugeordnete Module:
37960 Politikwissenschaftliches Projektseminar
37970 Soziologisches Projektseminar
Modul: 37960 Politikwissenschaftliches Projektseminar


3. Leistungspunkte: 12 LP  6. Turnus: Wintersemester

4. SWS: 4  7. Sprache: Deutsch

8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Cathleen Kantner

9. Dozenten: Dieter Fuchs
              André Bächtiger

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:
    M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester
    → Vertiefungsbereich A --> Forschungsorientiert
    M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester
    → Vertiefungsbereich A --> Forschungsorientiertes Profil
    M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester
    → Vertiefungsbereich A --> Praxisorientiertes Profil
    M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester
    → Vertiefungsbereich A --> Praxisorientiert

11. Empfohlene Voraussetzungen: Keine.

12. Lernziele:
    Die Studierenden können zu einem komplexen, wissenschaftlich relevanten Sachverhalt eine konkrete Forschungsfrage entwickeln, in geeignete theoretische Zusammenhänge einbetten und empirisch mit den themen- und problemorientiert notwendigen Methoden untersuchen.
    Sie sind in der Lage, ein politikwissenschaftliches Forschungsdesign zu entwickeln, in dem sie Fragestellung, Theorie und Empirie miteinander verknüpfen und ein individuelles Forschungsprojekt realisieren.
    Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zur Anwendung von geeigneten Methoden der Datenerhebung aus dem Kanon der quantitativen und/oder qualitativen Sozialforschung und können diese Methoden problemorientiert einsetzen.
    Sie haben erweiterte Kenntnisse über spezifische Techniken der quantitativen und/oder qualitativen Datenanalyse.
    Die Studierenden können einen empirischen Forschungsbericht anfertigen.

13. Inhalt:
    Im Rahmen des politikwissenschaftlichen Projektseminars realisieren die Studierenden ein individuelles studentisches Forschungsprojekt im Bereich der empirischen Politikforschung.
    Im ersten Teil des Projektseminars werden Theorie- und Methodenkenntnisse problemorientiert erweitert und vertieft sowie das Forschungsdesign des eigenen Projekts entwickelt.
    Die jeweiligen Methoden variieren spezifisch zur Bearbeitung des Projektthemas und reichen von quantitativen oder qualitativen Erhebungsverfahren über multivariate Analyseverfahren (z.B. explorative Hauptkomponentenanalyse, Regressionsanalyse) bis zu computergestützten Inhaltsanalyseverfahren.
    Darauf basierend werden im zweiten Teil des Projektseminars die vertieften Erhebungsmethoden und Datenauswertungsverfahren themen- und problemorientiert zur Beantwortung der
eigenen Forschungsfragen eingesetzt. Dabei können je nach Forschungsdesign sowohl Sekundär- als auch eigens durchgeführte Primäranalysen zum Einsatz kommen.

14. Literatur:


15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 379601 Seminar Politikwissenschaftliches Projektseminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Politikwissenschaftliches Projektseminar
- Präsenzzeit: 56 Stunden
- Selbststudium: 304 Stunden
- Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 37961 Politikwissenschaftliches Projektseminar (PL), Sonstige, Gewichtung: 1
- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich

18. Grundlage für ... :

Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung
Modul: 37970 Soziologisches Projektseminar

2. Modulkürzel: 100200502
3. Leistungspunkte: 12 LP
4. SWS: 4
5. Modulduer: Zweisemestrig
6. Turnus: Wintersemester
7. Sprache: Deutsch
8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Dieter Urban
9. Dozenten: Ulrich Dolata
Cordula Kropp
Dieter Urban
Dieter Fremdling
Gerhard Fuchs
Jürgen Hampel
Michael Zwick
Thomas Krause
Felix Schrape
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester
   → Vertiefungsbereich A --> Praxisorientiert
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester
   → Vertiefungsbereich A --> Forschungsorientiert
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester
   → Vertiefungsbereich A --> Forschungsoorientiertes Profil
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester
   → Vertiefungsbereich A --> Praxisorientiertes Profil
11. Empfohlene Voraussetzungen:
12. Lernziele:
Die Studierenden können auf der Basis theoretischer Kenntnisse zu einem Thema eine konkrete Forschungsfrage entwickeln und für die empirische Untersuchung operationalisieren. Sie sind in der Lage, ein soziologisches Forschungsdesign zu entwickeln und ein individuelles Forschungsprojekt zu realisieren. Sie wenden quantitative bzw. qualitative Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse kompetent an.
13. Inhalt:
Im Rahmen des soziologischen Projektseminars realisieren die Studierenden ein individuelles studentisches Forschungsprojekt im Bereich der empirischen Sozialforschung. Der erste Teil des Projektseminars vermittelt die hierfür notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse. Darauf basierend wird im zweiten Teil das eigene Forschungsdesign entwickelt und umgesetzt.
14. Literatur:
   • BORTZ, Jürgen/DÖRING, Nicola 2009: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4. Auflage. Heidelberg: Springer
   • LAMNEK, Siegfried 2010: Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage. Weinheim/Basel: Beltz
15. Lehrveranstaltungen und -formen:
   • 379702 Seminar Soziologisches Projektseminar II
   • 379701 Seminar Soziologisches Projektseminar I
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
   Soziologisches Projektseminar
   Präsenzzeit: 56 Stunden
   Selbststudium: 304 Stunden
| 17. Prüfungsnummer/n und -name: | • 37971 Soziologisches Projektseminar (PL), Sonstige, Gewichtung: 1  
• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich |
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>18. Grundlage für ... :</td>
<td>Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung</td>
</tr>
<tr>
<td>19. Medienform:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20. Angeboten von:</td>
<td>Soziologie und empirische Sozialforschung</td>
</tr>
</tbody>
</table>
220 Vertiefungsbereich B

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugeordnete Module</th>
<th>Bezeichnung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>38010</td>
<td>Statistische Modellbildung</td>
</tr>
<tr>
<td>38020</td>
<td>Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung</td>
</tr>
<tr>
<td>38030</td>
<td>Arbeit, Organisation und Innovation</td>
</tr>
<tr>
<td>67790</td>
<td>Grundlagen der Demokratieforschung</td>
</tr>
<tr>
<td>67820</td>
<td>Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen</td>
</tr>
<tr>
<td>67830</td>
<td>Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Modul: 38010 Statistische Modellbildung

<table>
<thead>
<tr>
<th>2. Modulkürzel:</th>
<th>100200506</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Moduldauer:</td>
<td>Einsemestrig</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Wintersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td>Univ.-Prof. Dr. Dieter Urban</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| 9. Dozenten: | Andreas Wahl  
Dieter Urban  
Thomas Krause |
→ Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiert  
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester  
→ Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiertes Profil  
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester  
→ Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiertes Profil  
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester  
→ Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiert |
| 11. Empfohlene Voraussetzungen: | keine |
| 12. Lernziele: | Die Studierenden kennen die wichtigsten statistischen multivariaten Analyseverfahren.  
Sie sind dazu in der Lage, diese Verfahren dem jeweiligen Anwendungszweck zuzuordnen und entsprechend durchzuführen.  
Sie verfügen über Kenntnisse zur Interpretation der jeweiligen Kenngrößen zum Zusammenhang verschiedener Merkmale, der Modellgüte und zur Signifikanz getester Hypothesen.  
Sie können die statistischen Maßzahlen im Hinblick auf diagnostische Implikationen interpretieren und sind in der Lage, entsprechende Maßnahmen zur Korrektur verzerrter Schätzungen zu ergreifen.  
Sie verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse bei der Anwendung des Programmpaketes SPSS (Statistical Package for Social Sciences) und sind dabei in der Lage, die Programmiersprache (Syntax) zu verstehen und zu verwenden |
auch die Kenntnisse bzgl. der zugehörigen Software (SPSS) durch Übungsaufgaben vermittelt. Dabei gehen die einzelnen Aufgabenstellungen weit über die Fähigkeiten zur grundlegenden Anwendung der Statistiksoftware hinaus. Dies ermöglicht es den Studierenden, die nötigen Fähigkeiten zu erwerben, um wissenschaftliche Fragestellungen mittels statistischer Analysen zielführend bearbeiten zu können.

14. Literatur:

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 380101 Vorlesung oder Seminar Multivariate Statistik 1
- 380102 Vorlesung oder Seminar Multivariate Statistik 2

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
- Multivariate Statistik 1, Vorlesung oder Seminar
  Präsenzzeit: 28 Stunden
  Selbststudium: 152 Stunden
- Multivariate Statistik 2, Seminar oder Vorlesung
  Präsenzzeit: 28 Stunden
  Selbststudium: 152 Stunden
  Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
- 38011 Statistische Modellbildung (PL), Schriftlich, 180 Min., Gewichtung: 1

18. Grundlage für ...:
Angewandte Forschungsmethodik

19. Medienform:

20. Angeboten von:
Soziologie und empirische Sozialforschung
# Modul: 38020 Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung

<table>
<thead>
<tr>
<th>2. Modulkürzel:</th>
<th>100200507</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Moduldauer:</td>
<td>Einsemestrig</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Wintersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td>Univ.-Prof. Dr. Cordula Kropp</td>
</tr>
<tr>
<td>9. Dozenten:</td>
<td>Cordula Kropp, Jürgen Hampel, Michael Zwick</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:**

- **M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester**
  - → Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiert
  - **M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester**
  - → Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiertes Profil
  - **M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 1. Semester**
  - → Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiert
  - **M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester**
  - → Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiertes Profil

**11. Empfohlene Voraussetzungen:**

- keine

**12. Lernziele:**

Die Studierenden können auf Basis der wichtigsten Konzepte der Umwelt- und Techniksoziologie, der science-technology-studies, der Risiko- und Infrastrukturforschung eigene Fragen und Forschungsansätze formulieren und fremde Untersuchungen beurteilen. Sie sind mit aktuellen theoretischen Debatten und Forschungsfeldern vertraut.

Die Studierenden sind in der Lage, das interdependente Verhältnis von Gesellschaft, Technik und Natur konzeptionell und themenspezifisch zu beschreiben und verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher Konzepte und Herangehensweisen für die gesellschaftliche Gestaltung der Wechselwirkungen, bspw. aus der Technikfolgenabschätzung, der Risiko-Governance oder der experimentellen Entwicklung soziotechnischer Konstellationen (Reallabore etc.).

Sie kennen Forschungsbefunde zu Umweltinstellungen, Technikakzeptanz und typischen Konflikten um gesellschaftliche Natur- und Technikverhältnisse. Sie verstehen die Bedingungen für umweltgerechtes Verhalten und können die Kluft zwischen Umweltbewusstsein und umweltschonendem Handeln erklären.

Sie kennen zentrale Untersuchungsgebiete und Herangehensweisen der Forschung für nachhaltige Entwicklung und können diese mit modernen politischen Maßnahmen und Governance-Verfahren verknüpfen, die zu einer Verbesserung des umweltbezogenen Handelns und Entscheidens und der Akzeptabilität nachhaltigkeitsbezogener politischer Maßnahmen führen.

Sie kennen die Unterschiede zwischen der klassischen, konstruktiven und partizipativen Technikfolgenabschätzung und

14. Literatur:

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 380201 Vorlesung Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung
- 380202 Seminar Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Veranstaltung</th>
<th>Präsenzzeit</th>
<th>Selbststudium</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vorlesung</td>
<td>28 Stunden</td>
<td>152 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Seminar</td>
<td>28 Stunden</td>
<td>152 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Summe</td>
<td></td>
<td>360 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
- 38021 Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung (PL), Schriftlich, 180 Min., Gewichtung: 1

18. Grundlage für ...

19. Medienform:

20. Angeboten von: Technik- und Umweltsoziologie
Modul: 38030 Arbeit, Organisation und Innovation

2. Modulkürzel: 100200508
3. Leistungspunkte: 12 LP
4. SWS: 4
5. Moduldaure: Einsemestrig
6. Turnus: Sommersemester
7. Sprache: Deutsch
8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Ulrich Dolata
9. Dozenten: Ulrich Dolata
Gerhard Fuchs
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:
    M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 2. Semester
    → Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiert
    M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 2. Semester
    → Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiertes Profil
    M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, 2. Semester
    → Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiertes Profil
    M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 2. Semester
    → Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiert
11. Empfohlene Voraussetzungen: Keine
12. Lernziele:
    Die Studierenden kennen das analytische Instrumentarium, das in der Soziologie benutzt wird, um die Sachverhalte Arbeit, Organisation und Innovation zu erfassen.
    Sie sind mit den wichtigsten empirischen Befunden vertraut.
    Sie sind in der Lage, mit Hilfe des analytischen Instrumentariums konkrete empirische Phänomene zu analysieren.
    Sie kennen die wichtigsten Theorien und Forschungsstrategien einer institutionalistisch orientierten Soziologie.
13. Inhalt:
    Wir leben in einer Gesellschaft, die von Organisationen dominiert wird. Fast 90% der erwerbstätigen Bevölkerung arbeiten in Organisationen, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen.
    Max Weber betrachtete die Dominanz von großen formalen, bürokratisch strukturierten Organisationen als ein wesentliches Merkmal einer modernen, rationalisierten Gesellschaft. In dem Modul werden die wichtigsten Fragen der Organisationssoziologie diskutiert und speziell im Hinblick auf die Themenfelder Arbeit und Innovation vertieft. Nachdem im ersten Teil der Veranstaltungen in die angemessenen Methoden der Organisationsforschung eingeführt wird, stehen dann die folgenden Fragen im Mittelpunkt:
dien soll helfen, ein besseres Gefühl dafür zu entwickeln, wie Organisationen "wirklich funktionieren.

14. Literatur:
- KIESER, Alfred/EBERS, Mark (Hrsg.) 2006: Organisationstheorien. 6. erweiterte Auflage. Stuttgart: Kohlhammer
- BÖHLE, Fritz/VOß, G. Günter/WACHTLER, Günther (Hrsg.) 2010: Handbuch Arbeitssoziology. Wiesbaden: VS Verlag

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 380301 Vorlesung Organisation und Innovation
- 380302 Seminar Organisierung und Organisation von Arbeit

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
**Organisation und Innovation, Vorlesung**
- Präsenzzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden

**Organisierung und Organisation von Arbeit, Seminar**
- Präsenzzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden
- Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
- 38031 Arbeit, Organisation und Innovation (PL), Schriftlich, 180 Min., Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :
Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

19. Medienform:

20. Angeboten von:
Organisations- und Innovationssoziologie
### Modul: 67790 Grundlagen der Demokratieforschung

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Wintersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td></td>
<td></td>
<td>Univ.-Prof. Dr. André Bächtiger</td>
</tr>
<tr>
<td>9. Dozenten:</td>
<td></td>
<td></td>
<td>André Bächtiger, Patrick Bernhagen, Dieter Fuchs</td>
</tr>
</tbody>
</table>
|                      |           |                     | M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester "Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiertes Profil"
| 11. Empfohlene Voraussetzungen: | | | |
|                      | | • Sie sind dazu in der Lage, Lösungsvorschläge der Probleme kritisch zu hinterfragen und eigene konstruktive Vorstellungen zu entwickeln. |
|                      | | • Sie kennen die Probleme der Konzeptionalisierung und Messung von Demokratie und systemischen Leistungen. |
|                      | | • Sie kennen Alternativen zur liberalen Demokratie und können diese kritisch bewerten. |
|                      | | • Sie lernen, theoriegeleitete empirische Analysen im Rahmen der Demokratieforschung durchzuführen. |
| 13. Inhalt:          | | Aufgrund struktureller interner und äußerer Wandlungsprozesse befinden sich die heutigen Demokratien in einem Umbruch. Sie werden mit wachsenden Ansprüchen an den Umfang und die Qualität ihrer materiellen und immateriellen Leistungen konfrontiert und verfügen auf Grund der Internationalisierung über begrenzte Möglichkeiten, die zur Problemlösung erforderlichen Ressourcen zu beschaffen und Folgebereitschaft für getroffene Entscheidungen zu sichern. Den Inhalt des Moduls bilden die theoretische und empirische Analyse sowie kritische Diskussion dieser Wandlungsprozesse und ihrer systemischen Folgen. Dazu gehört zum einen die Auseinandersetzung mit der Frage, was unter diesen Bedingungen demokratische Legitimität auf der nationalstaatlichen und supranationalen, insbesondere der europäischen Ebene bedeutet und wie Legitimität und "good governance" empirisch erfasst und ländervergleichend analysiert werden können. Zum anderen gehört dazu die Diskussion über mögliche Alternativen zur liberalen und repräsentativen Demokratie (insbesondere partizipative und deliberative Demokratie). |

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 677901 Vorlesung Veranstaltung I
- 677902 Vorlesung Veranstaltung II

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Veranstaltung I
- Präsenzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden

Veranstaltung II
- Präsenzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden

Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 67791 Grundlagen der Demokratieforschung (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1
- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
  Hausarbeit (9.000 Wörter)

18. Grundlage für ...

19. Medienform:

20. Angeboten von: Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung
Modul: 67820 Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen

3. Leistungspunkte: 12 LP  6. Turnus: Sommersemester
4. SWS: 4  7. Sprache: Deutsch

8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Cathleen Kantner
9. Dozenten: Cathleen Kantner  Udo Tietz

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016,
→ Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiertes Profil
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 2. Semester
→ Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiertes Profil

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:
• Die Studierenden haben vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse über die Grundlagen des Faches der Internationalen Beziehungen.
• Ihr breites Überblickswissen haben sie anhand ausgewählter Problemfelder vertieft.
• Sie erwerben fundierte Textkenntnisse der klassischen und gegenwärtigen Theorien der Internationalen Beziehungen.
• Sie sind in der Lage, Forschungsfragen zu formulieren, sie empirisch zu operationalisieren und mit geeigneten empirischen Forschungsinstrumenten zu bearbeiten.
• Sie kennen verschiedene qualitative und quantitative Methoden und setzen sie in ihren Seminararbeiten gezielt ein.

13. Inhalt:
Das Modul baut auf den im BA erworbenen historisch-systematischen Grundlagenkenntnissen der Disziplin der Internationalen Beziehungen auf. Die erworbenen theoretischen und methodischen Grundlagen werden vertieft und gezielt erweitert, um die Studierenden zur theoriegeleiteten, empirischen Analyse transnationaler Politik zu befähigen.

14. Literatur:
• Armitage, David 2013: Foundations of Modern International Thought. Cambridge: CUP.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:  
- 678201 Seminar 1  
- 678202 Vorlesung oder Seminar 2

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:  
Vorlesung oder Seminar 2  
Präsenzzeit: 28 Stunden  
Selbststudium: 152 Stunden  
Seminar 1  
Präsenzzeit: 28 Stunden  
Selbststudium: 152 Stunden  
Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:  
- 67821 Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1  
- 67822 Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1  
Hausarbeit (9.000 Wörter)

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:  
Sozialwissenschaften
Modul: 67830 Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien

2. Modulkürzel: 100200520  
5. Modulduer: Einsemestrig

3. Leistungspunkte: 12 LP  
6. Turnus: Wintersemester

4. SWS: 4  
7. Sprache: Deutsch

8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Patrick Bernhagen

9. Dozenten: André Bächtiger  
Patrick Bernhagen  
Dieter Fuchs  
Eva-Maria Trüdinger  
Angelika Vetter  
Dominic Pakull

→ Vertiefungsbereich B --> Forschungsorientiertes Profil  
M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, 1. Semester  
→ Vertiefungsbereich B --> Praxisorientiertes Profil

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:  
• Die Studierenden können die Probleme analysieren, mit denen Repräsentation und Interessenvermittlung in modernen Demokratien konfrontiert werden.  
• Sie sind dazu in der Lage, Lösungsvorschläge der Probleme kritisch zu hinterfragen und eigene konstruktive Vorstellungen zu entwickeln.  
• Sie kennen die Probleme der Konzeptualisierung und Messung von Repräsentation, Beteiligung, und ihrer Wirkungen.  
• Sie kennen Alternativen zur repräsentativen Demokratie und können diese kritisch bewerten.


14. Literatur:  

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 678301 Seminar/Vorlesung 1
- 678302 Seminar/Vorlesung 2

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
Seminar/Vorlesung 1
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 152 Stunden
Seminar/Vorlesung 2
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 152 Stunden
Summe: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 67831 Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1
- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
Hausarbeit (9.000 Wörter)

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Politische Systeme und Politische Soziologie
230 Vertiefungsmodul C

Zugeordnete Module: 49950 Deutsch-Französische Studien
## Modul: 49950 Deutsch-Französische Studien

<table>
<thead>
<tr>
<th>2. Modulkürzel:</th>
<th>100200601</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>12 LP</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Modulda...</td>
<td>Zweisemestrig</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Turnus:</td>
<td>Wintersemester/Sommersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>7. Sprache:</td>
<td>Weitere Sprachen</td>
</tr>
<tr>
<td>8. Modulverantwortlicher:</td>
<td>Univ.-Prof. Dr. Patrick Bernhagen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### 9. Dozenten:
Alexandre Escudier

### 10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

- **M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016,**
  - → Vertiefungsmodul C --> Praxisorientiertes Profil
- **M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013,**
  - → Vertiefungsmodul C --> Forschungsorientiert
- **M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013,**
  - → Vertiefungsmodul C --> Praxisorientiert
- **M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016,**
  - → Vertiefungsmodul C --> Forschungsorientiertes Profil

### 11. Empfohlene Voraussetzungen:

### 12. Lernziele:
- Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen zu einem spezifischen politikwissenschaftlichen oder sozialwissenschaftlichen Forschungsgegenstand im Ländervergleich Deutschland-Frankreich
- Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen verschiedenen politischen, sozialen und ökonomischen Aspekten des Systemvergleichs zu verstehen und systematisch zu beschreiben
- Die Studierenden können verschiedene empirische Bearbeitungsmethoden anwenden

### 13. Inhalt:
Das Modul vermittelt den Studierenden vertiefte zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten der politisch-institutionellen und ökonomischen Ordnung der Nachbarländer Deutschland und Frankreich. Es besteht aus zwei Veranstaltungen:

französischer Perspektiven auf die Geschichte und Gegenwart der Demokratie.
Auch das Blockseminar, das jedes Jahr von einem Dozenten des Institut d’Etudes Politiques de Bordeaux geleitet wird, widmet sich einem politikwissenschaftlichen Gegenstand im deutsch-französischen Ländervergleich. Themen sind beispielsweise die vergleichende Analyse politischer Verhaltensweisen und Einstellungen der Bürger oder eine Beschreibung der Rolle politischer Akteure und der unterschiedlichen Formen politischer Repräsentation in Deutschland und Frankreich. Darüber hinaus gibt das Seminar Einblick in die unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Methodentraditionen der beiden Länder und unterstreicht damit die binationale Ausrichtung des deutsch-französischen Masterstudienganges.

14. Literatur:
NOLTE, Paul, Was ist Demokratie? Geschichte und Gegenwart, Bonn 2012.
ROSANVALLON, Pierre, La démocratie inachevée, Paris 2000

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
• 499501 Seminar Aktuelle deutsch-französische Analysen
• 499502 Blockseminar Deutschland-Frankreich

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
Blockseminar Deutschland-Frankreich (Seminar)
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 124 Stunden
DFI-Seminar: Aktuelle deutsch-französische Analysen (Seminar)
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 180 Stunden
Gesamt: 360 Stunden

17. Prüfungsnummer/n und -name:
• 49951 Aktuelle deutsch-französische Analysen (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
• 49952 Deutschland-Frankreich (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
Aktuelle deutsch-französische Analysen (PL)
Deutschland-Frankreich (USL)

18. Grundlage für ...

19. Medienform:

20. Angeboten von:
Politische Systeme und Politische Soziologie
299 Leistungen Prax.orient. 1. SJ Stuttgart
### Modul: 73320 Durchschnittsnote 2. Studienjahr praxis-orientiert in Bordeaux

<table>
<thead>
<tr>
<th>2. Modulkürzel:</th>
<th>-</th>
<th>5. Moduldaurer:</th>
<th>-</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Leistungspunkte:</td>
<td>30 LP</td>
<td>6. Turnus:</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>4. SWS:</td>
<td>-</td>
<td>7. Sprache:</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

8. Modulverantwortlicher:

9. Dozenten:

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

| M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016 | ➞ Praxisorientiertes Profil |
| M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013 | ➞ Praxisorientiert |

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:

13. Inhalt:

14. Literatur:

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

17. Prüfungsnummer/n und -name:

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:
Modul: 80490 Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung

2. Modulkürzel: 100200517
3. Leistungspunkte: 30 LP
4. SWS: 2
5. Modulcode: 100200517
6. Turnus: Sommersemester
7. Sprache: Deutsch
8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. André Bächtiger
9. Dozenten: Christine Hannemann, Ulrich Dolata, Gerhard Fuchs, Oscar Gabriel, Cathleen Kantner, Ortwin Renn, Dieter Urban, Dieter Fuchs, Angelika Vetter, Patrick Bernhagen, André Bächtiger, Cordula Kropp
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:
   M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, ➞ Forschungsorientiertes Profil
   M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, ➞ Praxisorientiert
   M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2016, ➞ Praxisorientiertes Profil
   M. A. Empirische Politik- und Sozialforschung (Deutsch - Französisch), PO 940-2013, ➞ Forschungsorientiert
13. Inhalt: Je nach gewähltem Thema.
14. Literatur:
15. Lehrveranstaltungen und -formen:
   • 804901 Masterarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand: Für das Modul Masterarbeit werden insgesamt 900 Arbeitsstunden veranschlagt. Davon entfallen 28 Stunden auf den Besuch des Forschungskolloquiums, die restlichen 872 Stunden entfallen auf das Schreiben der Masterarbeit inklusive der Vorbereitung auf den Vortrag und das Prüfungsgespräch über das Thema der
Masterarbeit, wobei Vortrag und Prüfungsgespräch insgesamt 30 Minuten dauern.
Präsenzzeit: ca. 29 Stunden
Selbststudium: 871 Stunden
Summe: 900 Stunden
Masterarbeit im Umfang von 60-80 Seiten (80%) sowie Vortrag und Prüfungsgespräch über das Thema der Masterarbeit von insgesamt 30 Minuten Dauer (20%).

<table>
<thead>
<tr>
<th>17. Prüfungsnummer/n und -name:</th>
<th>80491 Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung (PL), Gewichtung: 1</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>18. Grundlage für ... :</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19. Medienform:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20. Angeboten von:</td>
<td>Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung</td>
</tr>
</tbody>
</table>